

## 2 500 Euro vom Bodensee

Höchster Verein „Wir helfen in Afrika“ erhält Unterstützung gegen „Jiggers“ / 20 000 Menschen in Kenia sollen behandelt werden



Brigitte Aumayer (links) von der IBB und Heinrich Hartmann (Zweiter von links) übergeben die Spende an Helmut und Leni Günther.

FOTO: RE

**Gelnhausen-Höchst** (re). 2 500 Euro hat die Stiftung „Kinder in Not“ an den Höchster Verein „Wir helfen in Afrika“ gespendet. Zugute kommt das Geld vor allem dem „Jiggers“-Projekt, das sich dem Kampf gegen parasitäre Sandflöhe verschrieben hat. „Es sind Spenden wie diese, die Tausenden Menschen in Kenia helfen, beschwerdefrei und selbstbestimmt leben zu können“, sagte Vereinsvorsitzender Helmut Günther bei der Spendenübergabe in der Konstanzer Niederlassung der Privatbank „Internationales Bankhaus Bodensee AG“.

„Das Engagement des Vereins zur Unterstützung der Ärzte in Kenia im Kampf gegen den Parasitenbefall durch Sandflöhe bei Kindern und Erwachsenen bewegt uns sehr“, sagte Heinrich Hartmann, Vorstand der Stiftung Kin-

der in Not sowie Bereichsleiter Private Banking des Bankhauses.

„Wir helfen in Afrika“ hat sich für das laufende Jahr ein ambitioniertes Ziel gesetzt: 20 000 Menschen sollen im Projektgebiet um Mamba Village im Südosten Kenias von Sandflöhen dauerhaft befreit werden. Dazu sind drei Behandlungen mit Kaliumpermanganatlösung erforderlich. Als Fuß- und Armbäder verabreicht, sind Betroffene binnen weniger Wochen beschwerdefrei. Gerade einmal 5 Euro kostet die gesamte Behandlung pro Patient. Dazu gibt es Unterricht in persönlicher Hygiene und ein Paar einfache Schuhe.

Denn Sauberkeit und geschützte Füße halten den Sandfloh fern. Die Spende vom Bodensee hilft so unmittelbar, 500 Menschen zu überleben. Sandflöhe verursachen schlimme Entzündungen, die unbehandelt Amputationen und sogar den Tod nach sich ziehen kön-

nen. „Mit unseren medizinisch bestens ausgebildeten Partnern vor Ort geben wir durch Spenden wie diese den Menschen eine echte Perspektive für eine bessere Zukunft“, so Helmut Günther.

Die Privatbank „Internationales Bankhaus Bodensee AG“ (IBB) wurde 1996 von einem internationalen Gesellschafterkreis in Friedrichshafen gegründet. Ihre Aktionäre sind die Würth Finanz-Beteiligungs-GmbH in Künzelsau und die Vorarlberger Landes- und Hypothekbank AG in Bregenz (Österreich). Mit 177 Mitarbeitern an sechs Standorten setzt die IBB ihre Schwerpunkte in den beratungsintensiven Bereichen Private Banking, Unternehmenskunden sowie Gewerbliche Immobilienkunden.

Informationen zu den Projekten des Höchster Vereins gibt es im Internet unter [www.wirhelfeninafrika.de](http://www.wirhelfeninafrika.de).